



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

20. November 2020

Sicherheit und Ordnung, Homepage

### **Notrufsäulen und Hinweisschilder am Rhein**

Neue solarbetriebene Notrufsäulen am Rhein sollen in Notfällen für schnelle Hilfe sorgen und Hinweisschilder weisen auf die Gefahren durch Strömungen im Rhein hin.

„Der Rhein ist kein Schwimmbad, sondern eine schnell fließende und außerdem noch stark befahrene Wasserstraße. Bei gefährlichen Strömungen ist der Sog so stark, dass selbst geübte Schwimmerinnen und Schwimmer Probleme haben. Die Gefahren werden leider von vielen oft unterschätzt“, so Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, der sich über die zusätzlichen Notrufsäulen und Hinweisschilder freut.

Immer wieder kommt es gerade in den Sommermonaten zu gefährlichen Situationen, wenn Menschen im Rhein schwimmen und von der starken Strömung mitgerissen werden. Auch in diesem Jahr haben sich viele Menschen aus Leichtsinne oder Unwissen in Lebensgefahr begeben. Aber mit dem Sommer sind die Gefahren nicht vorbei. Seitens der DLRG wurde darauf hingewiesen, dass beim Spielen am Ufer gerade in der Herbst- und Wintersaison die Gefahr besteht auf den glitschigen Ufersteinen auszurutschen. Das kalte Wasser sorgt für eine schnellere Abkühlung der Körpertemperatur. Daher ist es auch in diesen Monaten angezeigt, auf die Gefahren hinzuweisen.

Bereits im Laufe dieses Jahres hat die Landeshauptstadt Wiesbaden gemeinsam mit der DLRG und dem Vorsitzenden Thomas Kirdorf Standorte für Hinweisschilder abgestimmt, um auf die Gefahren beim Baden im Rhein hinzuweisen. Zwischenzeitlich wurden 23

Standorte abgestimmt, 21 Standorte am Rheinufer von Kastel bis zur Stadtgrenze Schierstein/Walluf und auf der Rettbergsaue sowie zwei Standorte am Kostheimer Mainufer. Die Tafeln - 85 x 60 Zentimeter - sind inzwischen aufgestellt.

Über die DLRG besteht auch der Kontakt zur Björn-Steiger-Stiftung. Von dort wurden ebenfalls drei Notrufsäulen aufgestellt. Diese stehen am Rheinufer am Kransand in Kastel, in Höhe des Biebricher Schlosses und am Rande des Hans-Römer-Platzes in Schierstein.

Informationen zu der Björn-Steiger Stiftung gibt es im Internet: [www.steiger-stiftung.de](http://www.steiger-stiftung.de).

+++